Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 3: Die Party

Mimi war sprachlos, mit einer Überraschungsparty hätte sie jetzt wirklich nicht mehr gerechnet. Tränen der Freude rollten über ihr Gesicht. „Wie ich mich freue dich zu sehen Mimi!“ Yolei rannte ihr in die Arme und drückte sie fest an sich. „Yolei, es ist schön dich zu sehen und euch zu sehen ist natürlich auch schön. Ich habe euch alle vermisst.“ Sie wischte sich die Tränen weg, umarmte dann jeden und blieb am Ende vor Tai stehen. Die beiden schauten sich tief in die Augen, bis Tai den ersten Schritt machte und Mimi in eine Umarmung zog. „Na Prinzessin, wie ist es wieder zurück bei uns zu sein?“ Er konnte sich ein grinsen natürlich nicht verkneifen und schon fing Mimi an zu meckern. „Prinzessin? Yagami ist das dein ernst! Ich dachte wir hätten das Thema schon durch! Ich bin keine Prinzessin!“ Sie drehte nun ihren Kopf beleidigt zur Seite. Matt seufzte einmal laut und ließ sich auf die Couch fallen. „Die beiden werden sich in diesem Leben nicht mehr ändern.“

Die Überraschungsparty fing gerade richtig an, da fing Joe schon an sich zu verabschieden. „Ich muss leider schon los, aber wir sehen uns die Tage bestimmt.“ Er umarmte Mimi, die ihn überrascht anschaute. „Jetzt schon? Die Party fängt doch gerade erst an und wir beide haben noch gar nicht gequatscht.“ Sie setzte ihren Hundeblick ein. „Ich würde gerne Mimi, aber ich muss noch lernen, ich habe nach den Ferien wichtige Prüfungen.“ Mimi verdrehte die Augen. „Du bist immer noch der alte Joe.“ Entschuldigend verbeugte sich Joe, machte sich dann aber auch auf den Weg. Cody hatte die Situation beobachtet. „Alle scheinen auf einmal die alten zu sein.“ Tk der neben Cody war, schaute überrascht zu ihm. „Was genau meinst du damit Cody?“ „Schau es dir doch an.“ Cody deutete auf die Gruppierungen, die sich im Raum gebildet hatten. „Jeder hat sich in seine kleine Gruppe zurückgezogen und jeder verhält sich so, wie damals, dabei ist so viel passiert in letzter Zeit.“ „Naja.“ setzte Tk an „Klar haben wir uns alle etwas auseinander gelebt, aber findest du nicht, dass wir trotzdem alle noch ziemlich viel Zeit zusammen verbringen?“ Er lehnte sich nach hinten und beobachtete alle die im Raum waren. „Außerdem.. ist es doch schön zu sehen, dass wir trotzdem uns alle noch so verstehen können.“ Skeptisch beobachtete Cody das Geschehen weiter. „Ich weiß ja nicht..“

„Duuuuu... Izzy?“ Izzy zuckte zusammen und fühlte sich so als wäre er bei etwas verbotenen Erwischt worden. Mit Yolei die auf einmal neben ihm stand hatte er in dem Moment gar nicht gerechnet. „Weiß Mimi von deinen Gefühlen?“ Neugierig wartete sie auf Izzy's Antwort, der aber lief einfach nur rot an. „Habe ich was falsches gesagt?“ „Wer hat gesagt das ich Gefühle für sie habe!“ Er versuchte sich da herauszureden, was ihm aber nicht gelang, denn Yolei's grinsen verriet, dass sie mehr

wusste, als sie eigentlich sollte. „Komm schon Izzy, dieser Blick, der an Mimi gerichtet ist, der verrät doch schon alles“ „Ich sage dazu nichts“ Er wendete sich schnell von Mimi ab und versuchte seine Gedanken in griff zu bekommen, Yolei dagegen wandte sich breit grinsend zu Ken.

„Aber Kari...“ jeder konnte den verzweifelten Davis hören, der schon wieder eine Absage von Kari bekommen hatte. Kari's seufzen konnte auch jeder hören, da die beiden die komplette Aufmerksamkeit hatten. Mimi kam dazu und legte ihren Arm um Kari. „Davis immer noch der alte, gib es auf, Kari hat doch schon Tk.“ Sie zwinkerte dann Tk zu. Kari und Tk war die Situation richtig unangenehm und beide liefen auch rot an. Davis dagegen wäre fast in Ohnmacht gefallen. „W-w-wa-w-wa-was.... Tk und Kari sind ein Paar?“ „Sind wir nicht!“ Schoss es aus beiden gleichzeitig raus. „Süß die beiden“ dabei zwinkerte Mimi nochmals Tk zu, ließ dann Kari los und wandte sich wieder zu den anderen.

Mimi hatte an dem Abend zu jedem Kontakt gesucht, der da war. Sie hatte es richtig vermisst, Zeit mit ihren Freunden zu verbringen, aber trotzdem fehlte ihr irgendwas. Sie stand nun auf dem Balkon und beobachtete den Sternenhimmel. Sie war in Gedanken versunken und merkte nicht, dass sie nicht mehr alleine dort war. Sie zuckte zusammen, als Sora, die dazu kam, was gesagt hatte. „Der Sternenhimmel ist wirklich schön oder?“ Sie schaute überrascht zu ihrer besten Freundin, lächelte ihr zu und nickte dann leicht. „In Japan ist es wirklich was anderes als in Amerika.“ Sie lehnte sich nun richtig an das Geländer vom Balkon. „Ich hatte so oft Heimweh und wollte zurück und jetzt wo ich zurück bin...“ Sie machte eine kurze Pause und überlegte wie sie sich richtig Ausdrücken sollte. „Naja... jetzt vermisse ich Amerika schon etwas.. der ganze Trubel, die Menschen.. und die ganzen Einkaufsmöglichkeiten.. und dabei bin ich gerade mal ein paar Stunden zurück.“ Nach einem kurzen Schweigen der beiden, legte Sora eine Hand auf Mimi's Schulter. „Du warst jetzt ein paar Jahre drüben, da ist es doch kein Wunder, dass du Amerika vermisst.“ Nun drehte sich Mimi zu Sora und lächelte ihr zu. „Da hast du wohl Recht, ich muss wohl erst mal richtig in Japan ankommen.“

Kurze Zeit später gingen beide wieder rein. Mimi schaute sich um und stemmte die Hände in ihre Hüfte. „Leute! Also wirklich!“ Alle wandten sich zu Mimi und schauten sie überrascht an. „Ist das hier ein Kaffeekränzchen oder eine Party?“ Sie steuerte die Musikanlage an und drehte die Musik auf. „Also Leute! Jetzt wird getanzt!“ Sie packte Sora an die Hand und zog sie mit sich in die Mitte. Mimi fing an zu tanzen, während Sora noch unsicher zu den anderen schaute, aber nachdem auch Yolei und Tk dazu kamen und sich zur Musik bewegten, konnte sich auch Sora dazu überwinden. Nach und Nach kamen auch die anderen dazu, dabei bemerkte Mimi, wie Izzy und Cody in einer Ecke standen. Sie ging zu den beiden und zog sie mit sich mit. „Ihr beiden Tanzlegastheniker auch, wir wollen doch alle Spaß haben.“

Nachdem sie Cody los ließ, tanzte sie etwas mit Izzy. „Izzy man merkt, dass du nur vor deinem Computer sitzt! Du musst echt mal mehr unter Leute kommen!“ Während alle am tanzen waren, kamen sich die Körper von Mimi und Izzy näher. Mimi dachte sich dabei nichts und tanzte fröhlich weiter, Izzy dagegen lief rot an. Tai hatte die Situation zwischen den beiden beobachtet und ging nun dazwischen. „Na ihr beiden“ grinsend stellte er sich zwischen den beiden, „Ungewohnt dich tanzen zu sehen Izzy“ dabei klopfte er ihm auf den Rücken. „Tai, jetzt lass die beiden doch mal in ruhe tanzen!“ mischte sich nun Yolei ein. „Die beiden geben doch ein gutes Paar ab“ „W-w-wa-was..“ Izzy's verschlug es die Sprache, damit hätte er nun wirklich nicht gerechnet. Mimi

dagegen schaute fragend zwischen Yolei und Izzy und merkte immer noch nicht, dass Izzy mehr für sie empfand als Freundschaft.

In der Zeit wo Yolei den versuch startete Mimi und Izzy zu verkuppeln, ging Tk zur Musikanlage und wechselte das Lied. Es lief nun eine Ballade, dabei ging er auf Kari zu. „Würdest du mit mir zum Lied tanzen?“ Auf Kari's Wangen entstand eine leichte röte, nickte aber überrascht und die beiden tanzten innig zur Ballade. Sora und Matt machten es den beiden nach und auch Ken traute sich Yolei zu fragen. Izzy dagegen bekam kein Wort raus und so ergriff Tai die Gelegenheit. „Komm her, Prinzessin“ Er nahm ihre Hand und zog sie nah an sich. „Yagami!“ Völlig überrascht konnte sie nicht weiter meckern und verstummte für den Moment. Tai zeigte auf einmal eine ganz andere Seite von sich. Er zog Mimi sanft an der Taille zu sich, dabei entstand ein sehr inniger Moment zwischen den beiden. Mimi fühlte sich so wohl bei ihm, dass sie nun ihren Kopf auf seiner Schulter lehnte. So innig tanzten die beiden zur Ballade und vergaßen alles was um sie herum passierte.

Davis, Cody und Izzy setzten sich zusammen auf die Couch und beobachteten die tanzenden Paare. „Wie gerne ich jetzt an Tk's Stelle wäre“ Seufzend lehnte er sich nach hinten und schaute an die Decke. „Tk hat es so gut, er darf mit Kari tanzen, er kann jede haben, warum ausgerechnet Kari..“ Davis merkte gar nicht, dass Cody und Izzy ihm gar nicht zugehört hatten und sich über andere Themen unterhielten. Er versank immer mehr in Selbstmitleid.

Das Lied endete nun und die tanzenden Pärchen lösten sich langsam. Tai und Mimi schauten sich noch tief in die Augen. „So ein schlechter Tänzer bin ich doch gar nicht oder?“ Mimi's Wangen erröteten, dabei drehte sie ihr Kopf weg. „Naja... gibt immer noch besser Tänzer!“ Sie wandte sich schnell von Tai ab, dabei schaute Tai ihr noch nach.

„Na Yagami!“ Matt kam von hinten auf ihn zu und klopfte ihm auf den Rücken, „Da hat ja jemand Mimi mehr vermisst als er zugeben will.“ Tai schob seine Hand weg. „Was soll das den bedeuten! Ich war nur nett zu ihr, immerhin ist die Party für sie, dann soll sie nicht alleine in einer Ecke sitzen, während ihr alle auf Pärchen macht, sag du mir lieber was zwischen Sora und dir ist!“ Dabei schwieg Matt und wechselte schnell das Thema.

Mittlerweile war es schon spät und einer nach dem anderen verließ die Party. Am Ende blieben nur noch, Tai, Sora, Mimi und Matt übrig. „Es war eine tolle Überraschung, danke wirklich“ Strahlend umarmte sie Sora. „Und wer macht das alles wieder sauber?“ Seufzend ließ sich Matt auf seine Couch fallen und betrachtete das ganze Chaos. „Na Mimi wer den sonst“ grinste Tai. „Macht euch mal keine Gedanken drüber, ich habe dir Versprochen, dass ich dir helfen werde.“ „Du bist wirklich zu gut für diese Welt Sora.“ Dabei streckte sich Mimi einmal und ein gähnen folgte. „Ich gehe dann auch mal. Bis ich zuhause bin wird es ja noch dauern, kommst du mit Sora?“ Sie schaute ungeduldig zu ihr. „Tut mir leid Mimi, ich werde hier noch kurz sauber machen.“ Mimi wurde nun doch neugierig. „Verstehe also.. du machst hier noch sauber, na dann wollen wir nicht weiter stören oder Tai?“ Sie gab ihm ein deutliches Zeichen, dass nun Zeit zum gehen war und so verließen die beiden dann die Wohnung. Vor dem Haus kämpfte Mimi noch mit ihrem Koffer. „Prinzessin, soll ich dir helfen?“ „Yagami!“ gab Mimi genervt zurück, dann schaute sie ihn aber hilfeschend an. „Aber.. wenn du mir helfen könntest, wäre es schon nett von dir...“ Er ging auf sie zu und nahm ihr dann den Koffer ab. „Ich begleite dich noch nachhause.“ Beide schauten sich tief in die Augen und wären sich auch fast näher gekommen, doch Mimi lenkte schnell

auf ein anderes Thema. „ Wir sind übrigens fast Nachbarn, ich wohne zwei Häuser neben dir und nun los Yagami! Ich will endlich ins Bett!“ Sie ging dann vor und ließ Tai mit ihrem ganzen Gepäck zurück. Nach ein paar Schritten blieb sie stehen und drehte sich um. „Worauf wartest du?“